

„Der Rahmen wurde abgeschafft, und der Raum begann entlang der Wand wegzufliessen, es kam zu Turbulenzen in den Ecken.“

Brian O'Doherty, Inside the White Cube

ZWEI WÄNDE Galerie Kriens

Eine kinetische Raumsulptur von Fritz Balhaus

Die Ausstellungsarchitektur der Galerie Kriens hat modular veränderbare Stellwände, die unterschiedliche Räume erzeugen können. Fritz Balhaus bringt keine Kunst mit, sondern faßt die drehbaren Wände als eigenständige Skulpturen im Raum auf. Also kann das Werk auch nur an diesem architektonischen Ort existieren. Der vollständig gegebenen Situation wird lediglich ein unsichtbarer Drall, ein Effet, eingebaut. Der bringt die Wände langsam in zwei gegenläufige Drehbewegungen. Rechts rum, links rum. Der langsame Raum-Walzer bringt die Besuchenden selbst in Bewegung.

GALERIE KRIENS

Fritz Balhaus:

ZWEI WÄNDE

kinetische Raumsulptur, Galerie Kriens 2025

WANDZITATE

Plakatedition, Tintenstrahldruck, Format DIN A 0,
Auflage 100/10 e.a. , in Papprolle 100mm x 1000mm, Kriens 2025

Alle Sätze in denen das Wort „Wand“ vorkommt, aus Brian O’Dohertys „Inside the White Cube“ Merve Verlag, Berlin 1996

je CHF 140.-

IN DER WEISSEN ZEILE (in Vitrine 30x40x5cm)

Buchedition, Acrylfarbe auf Buchumschlag. Auflage 30/10 e.a.,
ein Pinselstrich macht aus einem l ein i, hrsg. Stella A, Berlin 2007

unverkäuflich

WANDSKIZZE

Fotoedition, Tintenstrahldruck, Format 30 x 40 cm, Holzrahmen,
Auflage 8/1 e.a., Kriens 2025

je CHF 500.-

im Kaminraum:

- Architekturmodel vom Schappe Kulturquadrat (Graber & Steiger Architekten)
- Gebrauchsmodel der Galerie Kriens

GALERIE KRIENS

Fritz Balthaus lebt in Berlin und Luzern

*Oberhausen/Rheinland;

Studium Bildende Kunst von 1978-1984 an der Hochschule der Künste Berlin, daran schließt sich ein einjähriges Austauschstipendium am California Institute of the Arts in Los Angeles bei John Baldessari, Open Seminar und Michael Asher, Post Studio Art, an. Seither arbeitet er als bildender Künstler, stellt international aus:

<https://artfacts.net/artist/fritz-balthaus/14778>, zeitgleich schreibt er Künstlertexte für internationale Kunstmagazine die kürzlich zusammengefaßt in dem Merve-Band LASSENMACHEN merve.de/index.php/book/show/539 erschienen sind.

Fritz Balthaus' Arbeiten sind präzise Versuchsanordnungen und ironische Interventionen in Kunst, Kunstwelt und den Ausstellungsbetrieb. In seiner künstlerischen Praxis geht es immer um die Überschneidung von Kunst und ihre Umgebungen und um skeptische Reflexionen zu künstlerischer Arbeit überhaupt. Die Arbeiten oszillieren zwischen Bild, Skulptur und Architektur, legen die verborgenen Prozesse der Kunstproduktion frei, affirmieren und transformieren sie zu sichtbaren Kunstwerken im Raum. Ob in Museen, Kunsthallen, Galerien, Kunstmessen, barocken Schlössern und Gärten oder in sogenannten öffentlichen Kontexten, die Kunstwerke reflektieren nicht nur die Bedingungen ihrer Entstehung, sondern auch das Umfeld ihres späteren Auftritts.

Neben seiner künstlerischen Arbeit lehrte er von 2008 bis 2015 als Dozent und Mentor im Master Art in Public Spheres an der Hochschule Luzern, von 2009 bis 2010 im Master Raumstrategien an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. 2009 übernahm er eine Gastprofessur für Bildende Kunst an der UDK, Universität der Künste Berlin und 2015 eine Gastprofessur für Bildhauerei und Installation an der HFK Hochschule für Künste in Bremen.

Eine kleine Auswahl von Arbeiten und Werken im öffentlichen Kontext:

LOT1, NFT buys real sculpture, laufende Auktion auf Open Sea

<https://opensea.io/collection/lot-37>

Volvo Sotto Marmo, Centro Internazionale di Scultura Peccia Switzerland, 2024;

SCHON, SCHOEN, SCHOCK, Lichtinstallation, Kaufhaus SCHOCKEN, Crimmitschau 2023;

No Surprise, 8 Textplakate, Redaktion Lucerne Switzerland, 2022; Floor Flour,

Fotoinstallation, Kanya & Kage, Berlin 2022; 4 Skulpturen, Klostergarten Dornach,

Dornach 2019; Bricolage, OSZ Lise Meitner, Berlin 2018; Silent Ceilings, Rounded

Grounds, Museum1, Adligenswil, 2017; Kunst[Nest, Kunst am Bau, Berlin Buch, 2017;

Petri-Pegel, 4 Objekte im öffentlichen Petri-Park, Hansestadt Rostock, 2015

Monografie POSTSTUDIO, Vexer Verlag Berlin/Sankt Gallen

<https://vexer.ch/products/poststudio-arbeiten-mit-umgebungen>

GALERIE KRIENS

PROGRAMM:

28. Juni- 6. Juli + 22. August – 30. August 25

ZWEI WÄNDE – FRITZ BALTHAUS

VERNISSAGE

Samstag, 28. Juni, 17:30 Uhr

BELLPARKNACHT PLUS

Samstag, 28. Juni 17 – 20 Uhr

KUNSTHOCH

Samstag, 30. August, 11 – 18 Uhr

Gespräch zu ZWEI WÄNDE

Samstag 30. August, 16 Uhr

mit Fritz Balhaus (Künstler),

Niklaus Graber (Graber & Steiger Architekten) und

Tobi von Wartburg (Kurator Galerie Kriens)

ÖFFNUNGSZEITEN

FR 16 – 19 Uhr / SA 14 – 17 Uhr / SO 14 – 17 Uhr

während der Ferienzeit vom 7. Juli – 21. August kann die Arbeit zu den selben Zeiten vom Aussenbereich betrachtet werden.

Ausstellungspartner:

KANTON LUZERN
Kulturförderung

SWISSLOS

**[Selektive
Förderung]**

GALERIE KRIENS

Die **Galerie Kriens** organisiert wechselnde Ausstellungen professioneller zeitgenössischer Kunstschaffender (Malerei, Grafik, Objektkunst, Fotografie, Video, Installation) mit Schwerpunkt auf der Zentralschweizer Gegenwartskunst. 2023 feierte die Galerie ihr 55jähriges Bestehen. Aktuell steht sie unter der kuratorischen Leitung von Tobi von Wartburg.

Kontakt: info@galerie-kriens.ch